

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 90 (1964)
Heft: 4

Rubrik: Blick in unsere Gazetten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Blick in unsere Gazetten



Die Londoner Bobbies sind offenbar durch emigrierte Basler Beppi ersetzt worden:

Um 16.30 Uhr findet der offizielle Empfang durch den Stadtrat im Stadthaus statt. Der Gast steigt mit Gefolge beim Waldmann-Denkmal um 16.25 Uhr aus dem Wagen, schreitet an dem im Rechteck aufgestellten Zug städtischer Polizisten, an der Stadtmusik, den englischen Pikemisten und Londoner Bobbies vorbei, und begibt sich in die Halle, wo die Begrüßung durch den Stadtpräsidenten

Feuerwehr, Polizei und Militär

Es gibt so stillen Zeiten, in denen gar nichts los ist und der Mann auf die Frage der Gattin, ob etwas Neues in der Zeitung stehe, zu antworten pflegt: «Nur das Datum.» In St. Moritz schalten sie in der Zwischensaison etwa derartiges ein:

Anlässe dieser Tage

In St. Moritz

Die Feuerwehrübungen finden nächsten Freitag und Samstag statt.

Anderswo haben sie ein neues Spiel organisiert, und wir hoffen, die Delegation sei gelöscht worden:

3. Einem Namensänderungsgesuch wird zugestimmt.

4. Die Feuerwehr-Hauptübung vom 12. Oktober wird auf Einladung eine Delegation verfolgen.

Ständig auf der Suche nach neuen Löschmethoden:

der. Ein Wendrohrführer stieg zum Feuer hin auf, drückte ein Tor ein, versuchte das Wasser im Wasserschwall zu ertränken. Dicht brodeiner Qualm und Wasserdampf lag über dem Haus.

Doch wehe, wenn sie ausgebrochen ...

genau werden mußte, erheblich eingeschränkt. Das Gut brannte vollständig nieder. Allein das Vieh konnte gerettet werden. Der Besitzer des Hauses, Oscar und seine Familie befanden sich zur Zeit des Feuerwehrausbruches im Hause. Nach den ersten Schätzungen beläuft sich der Schaden

Wenn ein Polizist sein Nastuch vergessen hat!

Aber der lange Polizist, der bis jetzt dem Gespräch wie betäubt gelauscht hatte, war mit seiner Geduld am Ende. «Basta! Schluß! Genug von diesen Dingen!» Er zog sein Taschenbuch hervor und wischte sich die Stirn. Dann verbeugte er sich entschuldigend vor den beiden Gelehrten: «Ich bitte um Verzeihung

Das kommt davon, daß man den Polizisten zu kleinen Löhne zahlt:

Allerlei Diebsgesindel

Immer wieder geben kleine Diebstähle der Stadtpolizei viel Arbeit. So waren in einer Woh-

Auch mit der Tessiner Polizei scheint etwas nicht zu stimmen:

wachung bis nach Bellinzona notwendig. Dort wurden sie am 6. September zusammen mit der Tessiner Polizei verhaftet, nachdem feststand, daß sie ins Ausland ausreisen wollten. Die Verhafteten, ein Mann und zwei Frauen, wurden nach Luzern übergeführt.

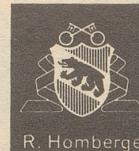
Man kann's ja auch so sagen:

Wieviel Brot ißt der Soldat?

1920: 750 Gramm pro Mann und Tag
1962: 270 Gramm pro Mann und Tag (Zivilbevölkerung: 200 Gramm). Der Soldat der Sowjetunion verbraucht heute noch 1 kg Brot im Tag.

Viel wichtiger als die tägliche Brotration des Soldaten ist aber selbstverständlich für jemanden, der das Defilirium tremens hat, dieses:

Chaudet das Feldarmeekorps 2 zum Defilee zu melden. Der Helm des Korpskommandanten ist neu gespritzt



Hotel Stadthof Bern
Speichergasse 27
zentral, ruhig, jeder Komfort, eigene Auto-einstellhalle,
Rôtisserie française
R. Homberger



ARISTO
WEISFLOG'S EIERCOGNAC

etwas besonderes Feines, ein hochwertiges Genussmittel von vorzülichem Geschmack, dem Sie Ihr Vertrauen schenken können. Verlangen Sie nicht einfach Eiercognac, sondern die Marke «Aristo», dann sind Sie gut beraten.

Erhältlich in Drogerien, Apotheken u. Spezialgeschäften

hotel Guardaval



das behagliche, sonnig und zentral gelegene, typische Engadinerhaus in der Nähe von Sportanlagen und Bad. Bekannt für gute Küche und gepflegte Diät. Wintersport, Bade- und Trinkkur sichert Ihnen doppelte Erholung. Verlangen Sie Prospekt. Tel. (084) 9 13 21
Familie Regi-Hiltbrunner

**Bad
Schuls Tarasp Vulpera**

